



Nr. 1 vom 04.04.2016

Vortrag im Alten Wasserturm:

„Der Einfluss der Zerbster Fayence auf das Meißeener Porzellan um 1730 am Beispiel des Zwiebelmusters“

Wer an Porzellan in Mitteldeutschland denkt, denkt meistens an die königliche Porzellanmanufaktur im sächsischen Meißen. Nur wenige wissen, dass bereits seit 1721 auch im anhaltischen Zerbst eine "Porcellain-Fabrique" genannte Fayence-Manufaktur bestand, deren Produkte nicht zuletzt durch die Zerstörung der umfangreichen Dessauer Bestände im Zweiten Weltkrieg heute sehr selten geworden sind. Ihrer Bedeutung in der Geschichte der Keramik tut das keinen Abbruch.

Johann Caspar Ripp trat als langjährig erfahrener Fayencefabrikant im Mai 1721 und nach nur wenigen Monaten als Blaumaler in Meißen die für ihn bedeutendere Stelle als "Hoffabricant" in Zerbst an. Seine Handschrift auf den ersten, und von Delfter und Berliner Fayencemalerei beeinflussten, Zerbster Stücken ist unverkennbar. Schon im Jahr darauf wechselte er aber erneut nach Meißen und schuf dort eine Vielzahl bekannter Blauporzellane. Bereits vor dem ersten Meißeener Zwiebelmuster um 1730 ist diese weltweit berühmte Blaumalerei mit seinen typischen ostasiatischen Motiven auf Berliner und Zerbster Fayence zu finden.

Mit dem bisher noch wenig erforschten Thema des Einflusses von Fayencemalereien auf Meißeener Blaudekore um 1730 beschäftigt sich der Vortrag von Lutz Miedtank.

Der gebürtige Leipziger ist langjähriger Forscher und Publizist zur frühen Meißeener Blaumalerei und zur Entstehungsgeschichte des "Zwiebelmusters" unter dem Einfluss von Fayence und ostasiatischem Porzellan. Mit der Rolle der Zerbster Fayence-Manufaktur in den zwanziger Jahren des 18. Jahrhunderts wird dazu auch anhand aufgefundener Dokumente im Landesarchiv Sachsen-Anhalt, Abteilung Dessau, ein ebenso spannendes wie weitgehend unbekanntes Kapitel anhaltisch-sächsischer Wirtschafts- und Kulturgeschichte aufgezeigt.

PRESEMITTEILUNG

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, den 7. April 2016, 19.00 Uhr im
Alten Wasserturm, Heidestraße 21, in Dessau statt.
Der Eintritt ist frei.



SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv
Sachsen-Anhalt
Abteilung Dessau

Kontakt: Dr. Andreas Erb
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
E-Mail: dessau@la.sachsen-anhalt.de

Heidestraße 21
06842 Dessau-Roßlau
Telefon (0340) 519896-0
Telefax (0340) 519896-90
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de